



Presseinformation

Nr. 188/2010 – 30. November 2010

Erneuter Rückgang der Arbeitslosigkeit – Quote sinkt auf 4,1 Prozent

Der Entwicklung des Arbeitsmarktes im November

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heidelberg waren 9.004 Menschen arbeitslos gemeldet – 300 weniger als im Oktober. Die Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk beträgt jetzt 4,1 Prozent und liegt damit um 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert.

Für das Gebiet der Stadt Heidelberg wird eine Quote von 5,8 Prozent (Vormonat 5,9; Vorjahr: 6,1) ausgewiesen und für den Rhein-Neckar-Kreis 3,8 Prozent (Vormonat 3,9 und Vorjahr 4,7 Prozent).

Die Arbeitslosigkeit ging gegenüber dem letzten Monat um 3,2 Prozent zurück, auf Landesebene betrug der Rückgang 1,5 Prozent.

„Was mich für die weitere Entwicklung zuversichtlich stimmt, ist die Tatsache, dass die Zahl der arbeitslosen Menschen diesen November stärker zurück ging als in den drei Jahren zuvor“, so Wolfgang Heckmann, der Leiter der Agentur für Arbeit Heidelberg. Eine anziehende Binnennachfrage und die bisher günstigen Witterungsbedingungen hätten sich günstig ausgewirkt. „Es gibt zwar noch weiterhin Risiken für das Geschehen auf dem Arbeitsmarkt, aber vieles spricht dafür, dass wir in den kommenden Monaten saisonbereinigt einen Zuwachs an Beschäftigung haben werden“.

Im November wurden der Arbeitsagentur 795 neue Arbeitsstellen zur Besetzung gemeldet, das waren 40 mehr als im Oktober, aber 7 weniger als vor einem Jahr. Insgesamt sind jetzt 1.943 offene Stellen gemeldet, gut 31 Prozent mehr als im Vorjahr.

2.316 Personen meldeten sich neu oder erneut arbeitslos (98 weniger als vor einem Jahr) und 2.593 Personen konnten die Arbeitslosigkeit beenden (103 mehr als vor einem Jahr).

Im Vergleich mit dem Vorjahresmonat ist die Arbeitslosigkeit jetzt um 14,7 Prozent niedriger. Bei den arbeitslosen Männern betrug der Rückgang 16,6 Prozent, bei den Frauen 12,4 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren insgesamt ist um 5,5 Prozent zurückgegangen, bei den unter 20 Jährigen gab es allerdings einen Anstieg um 10,6 Prozent. Gesunken ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen ab 55 Jahren (minus 9,2 Prozent) und die der Langzeitarbeitslosen (minus 10,2 Prozent).

Bei getrennter Betrachtung der beiden Rechtskreise zeigt sich in diesem Monat bei der beitragsfinanzierten Arbeitslosenversicherung (Sozialgesetzbuch III) ein Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat um 3,3 Prozent auf jetzt 4.243 Personen. Gegenüber dem Vorjahr ist diese Entwicklung noch deutlicher: minus 15,1 Prozent. Aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit kamen im SGB III-Bereich 711 Personen und in Erwerbstätigkeit abmelden konnten sich 610.

Im Bereich der Grundsicherung Sozialgesetzbuch II (SGB II) sind 4.761 Menschen arbeitslos gemeldet (3,1 Prozent weniger als im letzten Monat und 14,3 Prozent weniger als vor einem Jahr). Im Gebiet der Stadt Heidelberg wohnen davon 2.455 Personen (22 weniger als im Oktober), diese werden vom Jobcenter/ ARGE betreut. In den zum Agenturbezirk Heidelberg gehörenden Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises wohnen 2.316 arbeitslose Bezieher von SGB II – Leistungen (132 weniger als im letzten Monat).

Die Zahl der Abmeldungen in Erwerbstätigkeit lag bei 311; aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut in die Arbeitslosigkeit kamen 223. Von allen Arbeitslosen im Gesamtbezirk der Agentur erhalten aktuell 52,9 Prozent Leistungen nach dem SGB II.

Die Arbeitslosenquoten in den einzelnen Bezirken der Agentur für Arbeit Heidelberg:

- Hauptagentur Heidelberg 4,6 Prozent (Vormonat 4,7 und Vorjahr 5,3 Prozent)
- Bezirk Eberbach 4,1 Prozent (Vormonat 4,3 und Vorjahr 5,6)
- Bezirk Sinsheim 4,6 Prozent (Vormonat 4,9 und Vorjahr 5,0)
- Bezirk Wiesloch 2,8 Prozent (Vormonat 2,8 und Vorjahr 3,5).

**Detaillierte Informationen im Arbeitsmarktreport November 2010:
www.arbeitsagentur.de/heidelberg unter der Rubrik „Zahlen Daten
Fakten“**

Ergänzende Angaben zur so genannten „Unterbeschäftigung“:

Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) setzt sich zusammen aus:

- gesetzlich als arbeitslos definierten Menschen und
- Teilnehmern an Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. Eingliederungsmaßnahmen, Fortbildungen, Arbeitsgelegenheiten, Personen mit Gründungszuschuss, in Altersteilzeit, Beschäftigungszuschuss u.a.

Die Zahl der Unterbeschäftigten betrug im November 12.969, im Monat zuvor waren es 13.149 (jeweils vorläufige Werte).

Die Unterbeschäftigungsquote liegt bei 5,9 Prozent, im Monat zuvor waren es 6,0 Prozent.